

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lisa Knack (CDU)

vom 18. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2025)

zum Thema:

Investitionsbedarf bei der Freiwilligen Feuerwehr – Fallbeispiel Bohnsdorf

und **Antwort** vom 27. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. April 2025)

Frau Abgeordnete Lisa Knack (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 22 017

vom 18. März 2025

über Investitionsbedarf bei der Freiwilligen Feuerwehr – Fallbeispiel Bohnsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist dem Senat bekannt, dass in dem Gebäude der FF Bohnsdorf für alle Einsatzkräfte (26 Männer & 3 Frauen) lediglich eine Dusche zur Verfügung steht?

Zu 1.:

Der Sachverhalt und der daraus resultierende organisatorische und zeitliche Mehraufwand sind bekannt.

2. Droht eine Standortschließung der FF Bohnsdorf durch das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin, auf Grund von Nichteinhaltung geltender Arbeitsschutzrichtlinien?

Zu 2.:

Hierzu ist dem Senat nichts bekannt. Zwischen der Berliner Feuerwehr und dem LAGetSi gab es keine Kontakte bezüglich dieser oder anderer Dienststellen.

3. Welche Maßnahmen sind geplant, um die sanitären Anlagen, insbesondere die Anzahl der Duschen, zu erweitern oder zu modernisieren? Wann wurden die Sanitäranlagen zuletzt saniert und in welchem Umfang?

4. Gibt es bereits konkrete Planungen oder Zeitpläne zur Verbesserung dieser unzureichenden Ausstattung?

Zu 3. und 4.:

In den Jahren 2022 bis 2024 wurden diverse Schönheitsreparaturen durchgeführt; u. a. wurden Sanitärobjekte getauscht sowie Fliesen- und Malerarbeiten ausgeführt. Für eine komplette Erneuerung der sanitären Anlagen fehlen derzeit die finanziellen Mittel, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Sanierungs- oder Baumaßnahmen geplant sind.

5. Gibt es derzeit Überlegungen oder Planungen, die Jugendfeuerwehr Bohnsdorf auf ein geeignetes Ausweichgrundstück zu verlagern?

6. Falls 5. ja, welche Grundstücke kommen hierfür in Betracht, und welche Maßnahmen wären notwendig um eine solche Auslagerung umzusetzen?

7. Falls eine Verlagerung nicht geplant ist, welche Alternativen zur Verbesserung der räumlichen Situation für die Jugendfeuerwehr werden erwogen?

Zu 5. bis 7.:

Seitens des Fördervereins gibt es Überlegungen, der Berliner Feuerwehr Räumlichkeiten zur Nutzung durch die Jugendfeuerwehr zu vermieten. Für die Anmietung ist ein festgelegtes Flächenbedarfsanmeldeverfahren vorgesehen, wobei die Senatsverwaltung für Finanzen und die BIM zu beteiligen sind. Ab einer bestimmten Größe ist der Hauptausschuss einzubeziehen. Die Berliner Feuerwehr befindet sich hierzu in behördeninterner Abstimmung bzw. Prüfung.

8. Gibt es Bestrebungen eine Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle zu installieren, da hier auch die Umkleiden liegen?

Zu 8.:

Der Bedarf an neuen Abgasabsauganlagen besteht behördenweit. Die Kosten für die Installation einer Abgasabsauganlage sind im Durchschnitt mit ca. 135.000 Euro je Standort zu beziffern, die als nutzerspezifische Baumaßnahme in Gänze aus dem Haushalt der Berliner Feuerwehr finanziert werden müssen. Eine Umsetzung an allen Standorten ist mit den vorhandenen Mitteln und aufgrund der aktuellen Haushaltssituation nicht realisierbar. Es können derzeit lediglich vorhandene, aber defekte Abgasabsauganlagen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ertüchtigt werden, weshalb der Einbau einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle der Freiwillige Feuerwehr (FF) Bohnsdorf derzeit nicht möglich ist.

9. Falls 8. nein, welche anderen Maßnahmen sind geplant, um die Einsatzkräfte der FF Bohnsdorf vor Dieselmotoremissionen zu schützen und welche Mittel werden hierfür veranschlagt?

Zu 9.:

Die Berliner Feuerwehr prüft derzeit das Aufstellen von Containern, um die PBI-Schutzkleidung und die Spinde aus der Fahrzeughalle zu verlagern.

10. Welche konkreten Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind für das Gebäude der FF Bohnsdorf in den kommenden 24 Monaten geplant und budgetiert?

Zu 10.:

Bei der Bewirtschaftung der Liegenschaft werden im Rahmen des kleinen baulichen Unterhalts notwendige Instandsetzungen vorgenommen. Größere Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind in den kommenden 24 Monaten nicht geplant bzw. budgetiert.

11. Welche strukturellen & baulichen Pläne gibt es für die Entwicklung der Feuerwache Bohnsdorf?

12. Wurde die Möglichkeit einer Aufstockung der Fahrzeughalle, um dem zusätzlichen Platzbedarf gerecht zu werden, geprüft und wenn ja, was ist das Ergebnis?

13. Wird ein zeitnaher Neubau für den Standort Bohnsdorf präferiert oder sieht die Behörde den Fokus bei der Sanierung und Anpassung des jetzigen Standorts?

Zu 11. bis 13.:

Eine abschließende strategische Bewertung hinsichtlich eines Neubaus oder einer Sanierung liegt derzeit noch nicht vor. Eine Flächenausweitung durch Containerstellung wird, wie bereits erwähnt, geprüft. Darüber hinaus gibt es aktuell keine strukturellen und baulichen Pläne hinsichtlich der Entwicklung der Feuerwache Bohnsdorf.

Berlin, den 27. März 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport